



## Die AHK Services Eastern Africa und die Baugewerbliche Verbände sind im äthiopischen und ruandischen Bausektor präsent

Bei einer Teilnahme an der Geschäftsbanbahnungsreise nach Äthiopien und Ruanda werden Sie an Geschäftspartner in Form von unmittelbaren Gesprächen herangeführt, um gezielt Marktchancen zu sondieren und damit den Weg für konkrete Geschäftsabschlüsse in den Zielländern zu bereiten.

### Deutsche Akteure profitieren direkt

- Deutsche Bauunternehmen werden über die erste Kontaktaufnahme mit potentiellen äthiopischen und ruandischen Geschäftspartnern hinaus positioniert und bei Geschäftsaus- und -aufbau unterstützt.
- Umfassende Beratungsleistungen zu Land (z.B. relevanten kulturellen Gegebenheiten) sowie sektorenspezifischen Besonderheiten werden geboten.
- Ständige Begleitung zu individuellen Terminen vor Ort und Unterstützung seitens der AHK Service E.A. während der Geschäftsbanbahnungsreise wird gewährleistet.
- Projektpartner, z. B. zur Verbesserung der Infrastrukturdefizite von privaten und öffentlichen Institutionen, werden identifiziert und angesprochen.
- Das große Kontakt-/ Partnernetzwerk der AHK Services EA und der Baugewerblichen Verbände kann genutzt werden.

## Kontakt



**AHK Services E.A. Ltd.**, die Dienstleistungsgesellschaft der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Kenia (AHK)  
 Chris.Wegner@kenya-ahk.co.ke +254 716 160 801  
<http://www.kenia.ahk.de/>



**Baugewerbliche Verbände**  
 Dipl.-Ing. Dipl.-Kfm. Heinz G. Rittmann  
[h.rittmann@bgv-nrw.de](mailto:h.rittmann@bgv-nrw.de)  
 +49 211 914 29 14  
[www.bgv-nrw.de](http://www.bgv-nrw.de)

<http://www.ixpos.de/markterschliessung/>  
<http://www.bmwi.de/>

## Impressum

**Herausgeber**  
 Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)  
 Öffentlichkeitsarbeit  
 11019 Berlin  
[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der gemeinnützigen Hertle-Stiftung, verliehen.

**Text und Redaktion**  
 AHK Services Eastern Africa Ltd, die Dienstleistungsgesellschaft der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Kenia (AHK)

**redaktionelle Bearbeitung**  
 AHK Kenia

**Gestaltung und Produktion**  
 AHK Services Eastern Africa

**Stand**  
 November 2018

**Druck**  
 November 2018

**Bildnachweis**  
 AHK Services Eastern Africa



Bundesministerium für Wirtschaft und Energie



# Geschäftsbanbahnungsreise nach Äthiopien und Ruanda

Bauwirtschaft, Bauhandwerk, Infrastruktur, Baumaterialien

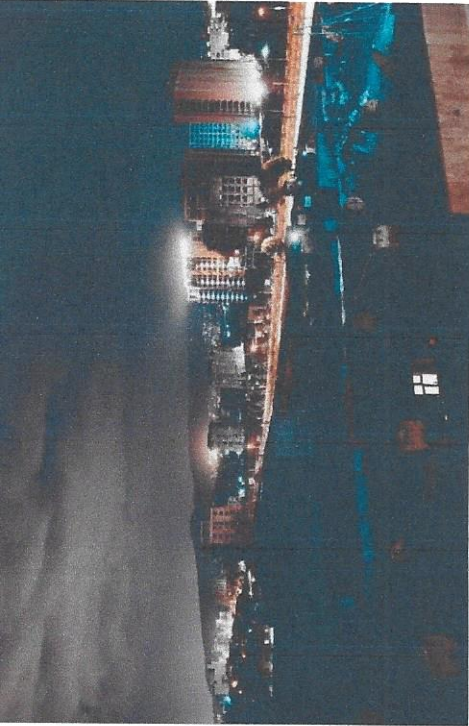
Vom 25. bis 29. März 2019



BMW/-Markterschließungsprogramm für KMU







# Markchancen in Äthiopien und Ruanda

In der ostafrikanischen Region haben sich innerhalb der letzten Jahre vielfältige Investitionspotentiale entwickelt. Die Wirtschaften der beiden ostafrikanischen Länder Äthiopien und Ruanda verzeichnen in den letzten Jahren ein stetiges Wachstum, das weit über dem weltweiten und auch afrikanischen Durchschnitt liegt. Mit einer höheren Wachstumsrate als das Bruttoinlandsprodukt hat vor allem die Bauwirtschaft in beiden Staaten einen signifikanten Anteil am Wirtschaftswachstum. So entstehen vielfältige interessante Chancen im gesamten Hoch- und Tiefbau. Insbesondere auch die wachsende Mittel- und Oberschicht der lokalen Bevölkerung kann als Auftraggeber für deutsche Bauunternehmen interessant sein.

## Äthiopien

Die Economist Intelligence Unit (EIU) prognostiziert in Äthiopien für 2018 reale Investitionssteigerungen von 7,3%. Wachstumsmotoren sind insbesondere die Bauwirtschaft (9,5% des BIP in 2016) und geförderte Infrastrukturprojekte im Strom- (Kraftwerksbau) und Transportsektor.

Die Infrastrukturentwicklung, insbesondere die Verkehrsvernetzung und Energieversorgung, ist einer der zentralen Punkte des ambitionierten Growth and Transformation Plan II (GTP2) der äthiopischen Regierung.

## Ruanda

Ruanda setzt auf massiven Ausbau der Infrastruktur, um Produktionskosten zu senken und nachhaltigen Wohlstand zu garantieren. So sind der intensive Bau und Ausbau von Straßen und weiteren Transportverbindungen in Planung bzw. bereits in der Implementierung. Ein neuer Flughafen soll errichtet werden, Kigali soll zum Konferenzhub der Region werden und somit soll zusätzlich auch der Tourismussektor ausgebaut werden.

Markchancen für deutsche Unternehmen bestehen in beiden Zielländern sowohl in Beratungsdienstleistungen (z.B. Vermessungen von Bauprojekten) wie auch bei der Zulieferung von Maschinen und Ausrüstung. Deutsche Unternehmen können hier insbesondere in den Bereichen Immobiliengewerbe und Hotelmanagement, Ausstattung (z.B. Küchen, Sanitär & Zimmerdekoration) von Hotels, Privateigentum und auch öffentlichen Einrichtungen sowie auch im zunehmenden luxuriösen Beherbergungsgewerbe des Tourismus punkten.

## Geplanter Reiseablauf

<b>Sonntag, 24. März 2019</b>	Individuelle Anreise nach Addis Abeba
<b>Montag, 25. März 2019</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Briefing durch AHK, Deutsche Botschaft, BMWi, KfW ggf. GIZ etc.</li> <li>Präsentationsveranstaltung und parallele, individuelle b2b-Gespräche</li> <li>Netzwerkabend</li> </ul>
<b>Dienstag, 26. März 2019</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Individuelle Termine bei relevanten Entscheidungsträgern im äthiopischen Bausektor</li> </ul>
<b>Mittwoch, 27. März 2019</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Individuelle Termine bei relevanten Entscheidungsträgern im äthiopischen Bausektor</li> <li>Weiterreise nach Kigali</li> </ul>
<b>Donnerstag, 28. März 2019</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Briefing durch AHK, Deutsche Botschaft, BMWi, KfW ggf. GIZ etc.</li> <li>Präsentationsveranstaltung und parallele, individuelle b2b-Gespräche</li> <li>Netzwerkabend</li> </ul>
<b>Freitag, 29. März 2019</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Individuelle Termine bei relevanten Entscheidungsträgern im ruandischen Bausektor</li> <li>Abschlussgespräch</li> <li>Individuelle Abreise</li> </ul>

## Ihre Teilnahme

Die Geschäftsbanbahnungsreise im Bereich Bauwirtschaft nach Äthiopien und Ruanda richtet sich an deutsche Unternehmen mit Interesse an einer Marktsondierung in Äthiopien und Ruanda. Für die Teilnehmer organisiert die AHK Services Eastern Africa **nebst Präsentationsveranstaltungen auch individuelle Termine** mit potentiellen Kooperationspartnern, Endkunden und Branchenexperten.

Zur Vorbereitung erhalten Sie eine **Zielmarktanalyse** der Bausektoren in Äthiopien und Ruanda, die Rahmenbedingungen, Marktchancen, Profile der Marktakteure und weiterführende Informationen enthält. Während der **Präsentationsveranstaltungen** in Addis Abeba und Kigali, haben Sie die Möglichkeit, sich und Ihre Produkte bzw. Dienstleistungen dem äthiopischen und ruandischen Fachpublikum, bestehend aus lokalen Unternehmensvertretern, Verbänden, etc. zu präsentieren.

## Teilnahmebedingungen

- Zielgruppe** sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland aus dem Bauwirtschaftssektor.
- Für alle Teilnehmer wird ein nach Anmeldung nicht erstattungsfähiger **Eigenbeitrag** fällig, der sich nach der Unternehmensgröße richtet:
  - € 500 (netto) für Teilnehmer mit € <2 Mio. Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern.
  - € 750 (netto) für Teilnehmer mit € <50 Mio. Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern.
  - € 1.000 (netto) für Teilnehmer ab € 50 Mio. Jahresumsatz oder mehr als 500 Mitarbeitern.
 Teilnehmer tragen ihre individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten.
- Bei dieser Geschäftsbanbahnungsreise handelt sich um eine Fördermaßnahme, die der **De-minimis-Regelung** unterliegt.

## Ihre Anmeldung

Um Anmeldung mit beiliegendem Formular wird gebeten bis spätestens **08.01.2019**. Unterlagen unter: [kenia.ahk.de](http://kenia.ahk.de)



# Geschäftsanhahnung Äthiopien und Ruanda

## Bauwirtschaft, Bauhandwerk, Infrastruktur, Baumaterialien

25. – 29. März 2019



## Bauwirtschaft: Chancenmärkte Äthiopien und Ruanda

In der ostafrikanischen Region haben sich innerhalb der letzten Jahre vielfältige Investitionspotenziale entwickelt. Die Wirtschaften der beiden ostafrikanischen Länder Äthiopien und Ruanda verzeichnen in den letzten Jahren ein stetiges Wachstum, das weit über dem weltweiten und auch afrikanischen Durchschnitt liegt. Mit einer höheren Wachstumsrate als das Bruttoinlandsprodukt hat vor allem die Bauwirtschaft in beiden Staaten einen signifikanten Anteil am Wirtschaftswachstum. So entstehen vielfältige interessante Chancen, wobei die wachsende Mittel- und Oberschicht der lokalen Bevölkerung als Auftraggeber für deutsche Unternehmen interessant werden kann.

Die Verkehrs- und Infrastrukturlage der Länder beeinflusst nicht nur die anderen Sektoren wie Industrie, Landwirtschaft, Tourismus, etc., sondern auch das allgemeine Wirtschaftswachstum und ist somit eines der prioritären Politikfelder der äthiopischen und ruandischen Regierungen. Der Nachholbedarf für und das damit verbundene Interesse an neuen Technologien, Lösungen und Produkte für die Bauwirtschaft ist bedeutend.

### Zeitraum: 25. bis 29. März 2019

Im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) führt die AHK Services Eastern Africa Ltd., eine Gesellschaft der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Kenia (AHK) in Zusammenarbeit mit den Baugewerblichen Verbänden eine Geschäftsanhahnungsreise nach Äthiopien und Ruanda durch. Deutsche Anbieter von Produkten, Lösungen und Technologien für die Bauwirtschaft, Bauhandwerk, Infrastruktur, Baumaterialien können hieran teilnehmen.

Durchführer



AHK Services Eastern Africa Limited



## Marktpotenzial für deutsche Unternehmen im Bereich Bauwirtschaft

### Äthiopien

Die Economist Intelligence Unit (EIU) prognostiziert in Äthiopien für 2018 reale Investitionssteigerungen von 7,3%.

Wachstumsmotoren sind insbesondere die Bauwirtschaft (9,5% des BIP) und große kreditfinanzierte Infrastrukturprojekte im Strom- (Kraftwerksbau) und Transportsektor, wie bspw. die 756 km lange Eisenbahnverbindung zu dem Hafen in Djibouti oder der Grand Renaissance Dam (6.450 MW). Die Infrastrukturentwicklung, insbesondere die Verkehrsnetzwerk und Energieversorgung, ist einer der zentralen Punkte des ambitionierten Growth and Transformation Plan II (GTP2) der äthiopischen Regierung. Äthiopien ist somit vorweg damit bestrebt, eine moderne Infrastruktur aufzubauen um wirtschaftliche Entwicklung, Industrialisierung des Landes, Nachhaltigkeit und Wohlstand zu ermöglichen und sichern. Neben dem Energiesektor liegen Prioritäten auf Straßen- und Eisenbahnprojekten, wie bspw. ein neues Eisenbahnnetz, Hochbahnen über den Verkehrsachsen der Hauptstadt und neue, teils mautpflichtige Autobahnen und Schnellstraßen., die u.a. auch die geplanten bzw. sich bereits im Bau befindenden zahlreichenden Industrieparks mit verbinden sollen.

Laut dem Marktforschungsunternehmen BMI Research wird Äthiopien aufgrund der zunehmenden öffentlichen sowie privaten Investitionen in den nächsten Jahren zu den fünf weltweit am schnellsten wachsenden Baumärkten der Welt gehören. Der große äthiopische Bauwirtschaftssektor verlangt nach mehr Qualität und besonders im Infrastrukturbereich bestehen allein mit den zahlreichen erwähnten Projekten vielfältige Chancen für internationale Unternehmen. Insbesondere auch in den Bereichen Ingenieur- und Beratungsdienstleistungen gibt es Potentiale für deutsche Unternehmen mit einzusteigen. Äthiopien ist derzeit dabei sich von den andern Ländern Ostafrikas deutlich abzusetzen und sich als wirtschaftliches Powerhouse zu empfehlen. Auch die wirtschaftsfreundlichen Reformen des neuen Premierministers Abiy Ahmed befürworten ein sich positiv entwickelndes Investitionsklima für internationale Unternehmen, die neben der Vielzahl neuer Industrieparks, konkurrenzlos niedrigen Strompreisen, einen riesigen Absatzmarkt mit 100 Mio. Einwohnern und niedrigen Lohnkosten das Land Äthiopien zu einem wichtigen Zielmarkt für internationale Unternehmen hervorheben lässt.

### Ruanda

Ruanda setzt auf massiven Ausbau der Infrastruktur, um Produktionskosten zu senken und nachhaltigen Wohlstand zu garantieren. So sind der intensive Bau und Ausbau von Straßen und weiteren Transportverbindungen in Planung bzw. bereits in der Implementierung. Ein neuer Flughafen soll errichtet werden um Kigali zum Luftverkehrsdrehkreuz der Region zu katapultieren, mehrere Straßen- und Eisenbahnprojekte sollen Exportwege aus dem Binnenland und auch die Außenhandelsbilanz in Hinsicht auf Importkosten verbessern.

Ruanda hat neben den ambitionierten Infrastrukturplänen auch das Ziel, zentraler Standort im Sinne eines „Konferenzhubs“ der Region zu werden. Darüber hinaus soll auch die Tourismusbranche (Silberrücken Gorillas) ausgebaut werden.

Markтчancen für deutsche Unternehmen bestehen in beiden Zielländern sowohl in Beratungsdienstleistungen und bei der Zulieferung von Maschinen und Ausrüstung. Deutsche Unternehmen können hier insbesondere in den Bereichen Immobiliengewerbe und Hotelmanagement, Ausstattung (z.B. Küchen, Sanitär und Inneneinrichtungen) von Hotels, Privateigentum und auch öffentlichen Einrichtungen sowie auch im zunehmenden luxuriösen Beherbergungsgewerbe des Tourismus punkten.

### Geschäftsanhaltungsreise

Ziel der Geschäftsanhaltungsreise ist es, deutsche Unternehmen und Anbieter von Technologien, Lösungen und Produkten der Bauwirtschaft an Geschäftspartner in Form von unmittelbaren Gesprächen heranzuführen, gezielt Marktchancen zu sondieren und damit den Weg für konkrete Geschäftsabschlüsse in Äthiopien und Ruanda zu bereiten.

Im Vorfeld der Reise, an der mindestens 8, höchstens jedoch 12 deutsche Unternehmen teilnehmen, wird den Teilnehmern eine ausführliche, branchenspezifische Zielmarktanalyse in Sprache zur Verfügung gestellt.

Teil des Programms sind zwei Präsentationsveranstaltungen vor äthiopischen und ruandischem Fachpublikum, zu denen die deutschen Teilnehmer Ihre Produkte und Lösungen vorstellen und auf Paneldiskussionen mit den Konferenzteilnehmern interaktiv diskutieren können. Zusätzlich sind durch die Botschaften der Bundesrepublik Deutschland in Äthiopien und Ruanda ausgerichtete Netzwerkveranstaltungen im Programm inbegriffen.

Zeitnah vor Beginn der Reise werden in einem telefonischen Gespräch die Erwartungen der Teilnehmer besprochen und qualifizierte Vorschläge für mögliche Gesprächspartner für die individuellen B2B-Gespräche und Unternehmens- sowie Institutionsbesuche der Geschäftsanhaltungsreise identifiziert.

Die deutschen Teilnehmer werden durch die Vor-Ort-Präsenz der AHK Services Eastern Africa Ltd., die Dienstleistungsgesellschaft der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Kenia (AHK), im Vorfeld und während der Geschäftsanhaltungsreise inhaltlich, logistisch und bei Bedarf sprachlich unterstützt.



Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert die AHK Services Eastern Africa Ltd., die Dienstleistungsgesellschaft der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Kenia (AHK) eine Geschäftsanhaltungsreise nach Äthiopien und Ruanda

## Vorläufiger Programmablauf in Äthiopien und Ruanda 24. – 29.03.2019

### Sonntag, 24. März 2019

#### Individuelle Anreise – Äthiopien

19:00 Briefing-Dinner mit den deutschen Teilnehmern und Projektverantwortlichen der AHK Services Eastern Africa Ltd. und der Baugewerblichen Verbände

### Montag, 25. März 2019

08:30 – 10:00 Briefing mit deutschen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Entwicklung in Äthiopien

- > Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Addis Abeba
- > Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), Markterschließungsprogramm KMU
- > Baugewerbliche Verbände
- > Delegation der Deutschen Wirtschaft in Kenia (AHK)
- > Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
- > Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

10:00 – 17:30 Präsentationsveranstaltung zu „Geschäftsmöglichkeiten für Unternehmen im Bereich der Bauwirtschaft in Äthiopien“ mit den maßgeblichen äthiopischen Institutionen und Firmenvertretern, im Format von in unterthemenbezogenen Panels, mit Beiträgen und von (exemplarisch):

- > Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Addis Abeba
- > Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
- > Baugewerbliche Verbände
- > Ministry of Trade
- > Ethiopian Investment Commission
- > National Planning Commission
- > Ministry for Urban Development and Construction
- > Construction Contractor Association of Ethiopia
- > Unternehmenspräsentationen der deutschen Teilnehmer
- > Optional: Weitere

Während der Konferenz organisiert die AHK Services Eastern Africa Ltd. nach Wunsch der deutschen Teilnehmer individuelle b2b-Gespräche mit Konferenzbesuchern in einem separaten Raum.

18:00 – 20:00 Abendempfang auf Einladung der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Addis Abeba

### Dienstag, 26. März 2019

09:00 – 17:30 Individuelle Termine (Firmenbesichtigungen) zu Gesprächen zwischen deutschen Teilnehmern und relevanten äthiopischen Unternehmen und/ oder Institutionen (nach dt. Unternehmensschwerpunkt)

Begleitung durch Mitarbeiter (m/ w) der AHK Services Eastern Africa Ltd.

19:00 – 21:00 Optional: Gemeinsames Abendessen (traditionell äthiopisch)

### Mittwoch, 27. März 2019

09:00 – 15:00 Individuelle Termine (Firmenbesichtigungen) zu Gesprächen zwischen deutschen Teilnehmern und relevanten äthiopischen Unternehmen und/ oder Institutionen (nach dt. Unternehmensschwerpunkt)

Begleitung durch Mitarbeiter (m/ w) der AHK Services Eastern Africa Ltd

Ca. 19 Uhr Flug nach Kigali, Ruanda

**Donnerstag, 28. März 2019**

08.30 – 10.00

Briefing mit deutschen Akteuren aus Politik und Entwicklung in Ruanda

- > Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Kigali
- > Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), Markterschließungsprogramm KMU
- > Baugewerbliche Verbände
- > Delegation der Deutschen Wirtschaft in Kenia (AHK)
- > Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
- > Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

10.00 – 17.00

Präsentationsveranstaltung zu „Geschäftsmöglichkeiten für Unternehmen im Bereich der Bauwirtschaft in Ruanda“ mit den maßgeblichen ruandischen Institutionen und Firmenvertretern, im Format von in unterthemenbezogenen Panels, mit Beiträgen von (exemplarisch):

- > Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Kigali
- > Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
- > Baugewerbliche Verbände
- > Ministry of Trade and Industry
- > Ruanda Private Security Association
- > Rwanda Association of Manufacturers
- > Private Sector Federation
- > Rwanda Development Board
- > Rwanda Housing Authority
- > Rwanda Transport Development Agency
- > Rwanda Civil Aviation Authority
- > Unternehmenspräsentationen der deutschen Teilnehmer
- > Optional: Weitere

Während der Konferenz organisiert die AHK Services Eastern Africa Ltd. je nach Wunsch der deutschen Teilnehmer individuelle b2b-Gespräche mit Konferenzbesuchern in einem separaten Raum.

18:00 – 20:00

Abendempfang auf Einladung der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Kigali

**Freitag, 29. März 2019**

09:00 – 15:00

Individuelle Termine (Firmenbesichtigungen) zu Gesprächen zwischen deutschen Teilnehmern und relevanten ruandischen Unternehmen und/ oder Institutionen (nach dt. Unternehmensschwerpunkt)

Begleitung durch Mitarbeiter (m/ w) der AHK Services Eastern Africa Ltd

15:00 – 17:30

Protokolliertes Abschlussgespräch mit dem begleitenden Mitarbeiter (m/ w) der AHK Services Eastern Africa Ltd.

Abends

*Individuelle Abreise*



## Teilnahmebedingungen

- **Zielgruppe** sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland (Unternehmen) aus den Bereichen **Bauwirtschaft**, insbesondere
  - Anbieter/ Hersteller von Lösungen, Komponenten und Produkten für den Bauwirtschaftssektor, Bauhandwerk, Infrastruktur, Baustoffe und weitere spezielle Bausektorendienstleistungen.
  - Fachberater in den genannten Bereichen
  - Zielgruppen auf äthiopischer und ruandischer Seite sind öffentliche Institutionen, industrielle sowie private Anwender mit Bedarfen für professionelle Bauwirtschaftslösungen sowie lokale Auftragnehmer und Wiederverkäufer
  - Sollten Sie nicht sicher sein, ob sich Ihr Produkt/ Ihre Dienstleistung für eine Teilnahme am Projekt eignet, sprechen Sie uns bitte an!
- Für die Teilnahme an der Geschäftsanhaltungsreise fällt ein **Eigenanteil** an. Dieser wird sowohl in Abhängigkeit des Jahresumsatzes als auch an der Anzahl der Mitarbeiter gemessen:
  - **500 Euro** (netto) für Teilnehmer mit weniger als zwei Millionen Euro Jahresumsatz und weniger als zehn Mitarbeitern.
  - **750Euro** (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Millionen Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern.
  - **1.000, Euro** (netto) für Teilnehmer ab 50 Millionen Euro Jahresumsatz oder mehr als 500 Mitarbeitern.
- Dieser Betrag ist nach verbindlicher Anmeldung an die AHK Services Eastern Africa Ltd., die Dienstleistungsgesellschaft der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Kenia (AHK), zu zahlen und ist nicht erstattungsfähig. Darüber hinaus trägt jedes teilnehmende Unternehmen die individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten selbst.
- Bei der Geschäftsanhaltungsreise handelt es sich um eine Fördermaßnahme, die den **De-minimis-Regelungen** unterliegt. Mit der Anmeldung ist eine entsprechende Erklärung über die Nichtausschöpfung der Freigrenze abzugeben. Wird vom Unternehmen keine De-minimis-Erklärung abgegeben, erklärt sich das Unternehmen damit einverstanden, dass der Anteil der De-minimis-Beihilfe dem Unternehmen seitens der AHK Services Eastern Africa Ltd in Rechnung gestellt wird.
- Der Teilnehmer erklärt sein Einverständnis, sich an einer Befragung zur Evaluierung des Geschäftsanhaltungsprojekts zu beteiligen.
- Die Anmeldung zur Teilnahme ist mit der Unterschrift verbindlich. Die AHK Services Eastern Africa Ltd behält sich eine fachliche Prüfung der Anmeldungen vor. Eine Teilnahmebestätigung wird von der AHK Services Eastern Africa Ltd nach Prüfung der Anmeldung erteilt und die Rechnung für den relevanten Eigenanteil ausgestellt.
- Bei Interesse an einer Teilnahme melden Sie sich bitte bei Herrn Chris Wegner [chris.wegner@kenya-ahk.co.ke](mailto:chris.wegner@kenya-ahk.co.ke) bis spätestens **08. Januar 2019** an.

## Kontakte



AHK Services Eastern Africa Limited

AHK Services Eastern Africa Ltd, die Dienstleistungsgesellschaft der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Kenia (AHK)

[Chris.Wegner@kenya-ahk.co.ke](mailto:Chris.Wegner@kenya-ahk.co.ke)

+254 716 160 801

<http://www.kenia.ahk.de/>



BAUGEWERBLICHE  
VERBÄNDE

Baugewerbliche Verbände

Dipl.-Ing. Dipl.-Kfm. Heinz G. Rittmann

[h.rittmann@bgv-nrw.de](mailto:h.rittmann@bgv-nrw.de)

+49 211 914 29 14

[www.bgv-nrw.de](http://www.bgv-nrw.de)

## Impressum

### Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

Öffentlichkeitsarbeit

11019 Berlin

<http://www.bmwi.de/>

### Text und Redaktion

AHK Services Eastern Africa Ltd., eine Gesellschaft der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Kenia (AHK Kenia)

### redaktionelle Bearbeitung

AHK Services Eastern Africa Ltd

### Gestaltung und Produktion

AHK Kenia

### Stand

November 2018

### Druck

November 2018

### Bildnachweis

AHK Services Eastern Africa Ltd

Bitte gescannt an [Chris.Wegner@kenya-ahk.co.ke](mailto:Chris.Wegner@kenya-ahk.co.ke) senden

## Verbindliche Anmeldung

Hiermit melde(n) ich/ wir mich/ uns verbindlich für die Teilnahme an der Geschäftsanhaltungsreise nach Äthiopien und Ruanda im Bereich **Bauwirtschaft**, voraussichtlicher Durchführungszeitraum ist vom 25. bis 29. März 2019, an. Ich/ wir bestätige(n), dass ich/ wir die Hinweise zur Teilnahme gelesen habe(n) und damit einverstanden bin/ sind.

Ich bin/ Wir sind einverstanden, dass meine/ unseren personenbezogenen Daten von der AHK Services Eastern Africa Ltd., der Dienstleistungsgesellschaft der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Kenia (AHK) gespeichert und im Rahmen dieses Projekts genutzt sowie an das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) zum Zweck der Evaluierung des Projekts weitergeleitet werden.

Die ausgefüllte De-minimis-Erklärungen sowie Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) füge ich/ fügen wir dieser Anmeldung separat bei.

### Angaben zum Unternehmen

Unternehmen

Ansprechpartner

Name, Vorname

Position

Telefon, Mobiltelefon, Fax

Email

Vertreter/ -in

Name, Vorname

Position

Telefon, Mobiltelefon, Fax

Email

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort, Bundesland

Internetseite

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

Wirtschaftsbereich

(bitte siehe Kennziffer nach DeStatis – nächste Seite)

Jahresumsatz 2017/2018

Mitarbeiteranzahl

Wir haben schon früher an einer BMWi-  
Geschäftsanhaltungsreise teilgenommen  Ja  Nein

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift/ Firmenstempel



**Wirtschaftsbereiche/ Kennziffern nach DeStatis (Statistisches Bundesamt)**

Kennziffer	Bezeichnung		
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
03	Fischerei und Aquakultur	46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
05	Kohlenbergbau	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
07	Erzbergbau	50	Schifffahrt
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	51	Luftfahrt
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
11	Getränkeherstellung	53	Post-, Kurier- und Expressdienste
12	Tabakverarbeitung	55	Beherbergung
13	Herstellung von Textilien	56	Gastronomie
14	Herstellung von Bekleidung	58	Verlagswesen
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	60	Rundfunkveranstalter
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	61	Telekommunikation
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	63	Informationsdienstleistungen
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	64	Erbringung von Finanzdienstleistungen
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	68	Grundstücks- und Wohnungswesen
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	72	Forschung und Entwicklung, Biotechnologie
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	73	Werbung und Marktforschung
28	Maschinenbau	74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	75	Veterinärwesen
30	Sonstiger Fahrzeugbau	77	Vermietung von beweglichen Sachen
31	Herstellung von Möbeln	78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
32	Herstellung von sonstigen Waren	79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
35	Energieversorgung	80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
36	Wasserversorgung	81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
37	Abwasserentsorgung	82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	85	Erziehung und Unterricht
41	Hochbau	86	Gesundheitswesen
42	Tiefbau	95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern



## Fragebogen zur Organisation der Geschäftsanhaltungsreise

### Unternehmensprofil

Beschreiben Sie bitte kurz die  
Tätigkeitsbereiche Ihres Unternehmens

Welche Produkte/ Dienstleistungen bietet  
Ihr Unternehmen in dem Bereich  
Bauwirtschaft an?

Welche Unternehmen sind Ihre  
Wettbewerber?

Bitte nennen Sie unternehmensspezifische  
Vorteile im Vergleich zur Konkurrenz  
bzw. was sollten die potenziellen  
Geschäftspartner über Ihr Unternehmen  
erfahren?

Sind Sie schon im Ausland tätig?

Ja, in:

Nein.

Wie werden Ihre Produkte/  
Dienstleistungen in Deutschland  
vertrieben?

Direktvertrieb

Fachgroßhandel

Fachgeschäfte

Sonstiges:

### Vorhaben auf dem äthiopischen und ruandischen Markt

Welche Produkte/ Dienstleistungen aus den  
Bereichen Bauwirtschaft wollen Sie

In Äthiopien bzw. Ruanda anbieten:

Aus Äthiopien bzw. Ruanda beziehen:

Wie stellen Sie sich die Zusammenarbeit  
mit äthiopischen bzw. ruandischen  
Geschäftspartnern vor?

Wir suchen

Vertriebspartner

Kooperationspartner für Projekte

Kontakt zu möglichen Auftraggebern

Kooperationspartner für die Herstellung von:

Lieferanten von

Sonstige Kooperation:

Verfügen Sie bereits über Geschäfts-  
kontakte auf dem äthiopischen bzw.  
ruandischen Markt?

Ja, zu folgenden Unternehmen/ Form der Zusammenarbeit:

Nein

Hier können Sie uns Ihre weiteren  
Vorstellungen/ Anforderungen mitteilen:





## Erklärung

Firmenname _____		
Straße / Hausnummer _____	PLZ _____	Ort _____
Projektverantwortliche(r) _____	E-Mail-Adresse (möglichst Personenbezogen) _____	
Anzahl Beschäftigte _____	Jahresumsatz in Euro _____	
Branchen-/Wirtschaftsbereich _____		

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unsere Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 10 Beschäftigte und weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unsere Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 500 Beschäftigte und weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unsere Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), mehr als 500 Beschäftigte oder einen Jahresumsatz von mehr als 50 Mio. Euro aufweist;

### Angabe nur notwendig bei Modulen Markterkundung, Geschäftsanbahnung und Leistungsschau

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unsere Unternehmen sich nicht in einem Insolvenz- oder vergleichbaren gesetzlichen Verfahren der Liquidation befindet;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unsere Unternehmen die EU-Freigrenze für „De-minimis“-Beihilfen – unabhängig vom Beihilfegeber – in Höhe von 200.000,- EUR und 100.000,- EUR bei Unternehmen im Bereich des gewerblichen Straßengüterverkehrs, unter Einbeziehung des zu erwartenden Beihilfebetrages, in den drei aufeinanderfolgenden Steuerjahren nicht überschritten hat.

**Ich/Wir erkläre(n), vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben. Mir/Uns ist bekannt, dass bestimmte unternehmensbezogene Elemente des Markterschließungsprogramms eine Subvention im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) darstellen, dass die oben gemachten Angaben zum Unternehmen, zur Anzahl der Beschäftigten und zum Jahresumsatz subventionserheblich sind und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.**

Der computergestützten Erfassung und Speicherung der unternehmensbezogenen Daten zur Bearbeitung des Projekts wird zugestimmt. Zum Zwecke einer Evaluierung des Programms dürfen die unternehmensbezogenen Daten auch an Beauftragte Dritte weitergegeben werden.

Die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen für verantwortungsvolles unternehmerisches Verhalten bei Auslandsaktivitäten in den Bereichen Menschenrechte, Soziales, Umwelt, Korruptionsbekämpfung, Steuern, Verbraucherinteressen, Berichterstattung, Forschung und Wettbewerb (Informationen unter: [http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Aussenwirtschaft/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=14](http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Aussenwirtschaft/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.pdf?__blob=publicationFile&v=14)), werden beachtet und umgesetzt.

Datum, Ort \_\_\_\_\_

rechtsverbindliche Unterschrift/ Firmenstempel \_\_\_\_\_

**Bitte beachten Sie die zu unterschreibende Datenschutzerklärung auf der nächsten Seite!**



# Hinweise zum Datenschutz aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

## 1. Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des behördlichen Datenschutzbeauftragten:

Verantwortlicher: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn  
Telefon: 06196 908-0, Telefax: 06196 908-1800, poststelle@bafa.bund.de

Datenschutzbeauftragte/r: datenschutzbeauftragter@bafa.bund.de

## 2. Datenverarbeitung:

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) erhebt im Rahmen der Projektbearbeitung die folgenden personenbezogenen Daten:

- Angaben zum teilnehmenden Unternehmen samt Kontaktdaten, Anschrift, Branche und Jahresumsatz,
- Name und E-Mail Adresse des für die Durchführung des Vorhabens Verantwortlichen (Projektverantwortlichen),
- die Höhe der Zuwendung und den Zuwendungsempfänger.

Die Angaben erfolgen im Rahmen der Anmeldung freiwillig durch das teilnehmende Unternehmen oder die von ihm beauftragte Person. Die Betroffenen willigen in die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten ein. Die Erhebung und Verarbeitung der Daten dient dazu, das BAFA in die Lage zu versetzen, das Projekt im Rahmen des Verwaltungsverfahrens zu bearbeiten. Die erhobenen Daten werden gemäß gesetzlicher und behördlicher Fristen und Vorgaben aufbewahrt.

## 3. Empfänger der Daten (Kategorien):

Das BAFA kann die unter Ziffer 2 genannten Daten an Mitglieder des Deutschen Bundestags, an das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, an andere fördernde öffentliche Stellen und für statistische Zwecke und zur Evaluierung an die damit beauftragten Einrichtungen weitergeben. Auch bei einer etwa erforderlichen Prüfung durch Dritte (z. B. Bundesrechnungshof) können die Daten weitergegeben werden.

## 4. Betroffenenrechte:

Als Betroffene/r haben Sie das Recht,

- Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber dem BAFA zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird (Artikel 7 Absatz 3 DSGVO),
- Auskunft über Ihre durch das BAFA verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 15 DSGVO),
- die Berichtigung oder Vervollständigung Ihrer beim BAFA gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 16 DSGVO),
- die Löschung Ihrer beim BAFA gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses, für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist (Artikel 17 DSGVO),
- die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 18 DSGVO),
- Ihre personenbezogenen Daten, die sie dem BAFA bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen (Artikel 20 DSGVO),
- jederzeit aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen (Artikel 21 DSGVO), und
- sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren (Artikel 77 DSGVO). Zuständige Aufsichtsbehörde ist gemäß § 9 BDSG die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI), Husarenstraße 30, 53117 Bonn.

## Einwilligungserklärung gemäß Artikel 7 DSGVO

Ich willige ein, dass meine personenbezogenen Daten zu den oben genannten Zwecken verarbeitet werden. Ich habe zur Kenntnis genommen, dass ich diese Einwilligung jederzeit gegenüber dem BAFA widerrufen kann.

\_\_\_\_\_  
Datum, Ort

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Projektverantwortliche(r)